Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 50 (1866)

Vereinsnachrichten: Lucerne

Autor: Meyer, Jost Adolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XI.

THURGOVIE.

Naturforschender Verein.

XII.

LUCERNE.

Naturforschende Gesellschaft.

1860.

67 Mitglieder.

Versammlungen : von Anfang November 1865 bis Mitte April 1866 wöchentlich ein Mal. — Jahresbeiträge : 2 Fcs.

1. Herr Stadtschreiber *Schürmann*. Bericht über eine Untersuchung der Mondmilchhöhle am Pilatus. Die Höhle zieht sich von Süd nach Nord circa 400 Fuss weit in den Berg hinein, characterisirt sich als eine Gebirgsspalte und endigt mit einer kleinen Grotte. Das umgebende Gestein ist Schrattenkalk. In den Wasserbecken der Grotte aber fanden sich Stücke nummulitischen Quarzsandsteins. In dieser Gegend muss sich daher die Spalte nach oben bis an das Widderfeld hinauferstrecken, wo solcher Quarzsandstein ansteht.
2. Herr Professor *Kaufmann*. Ueber die Pechkohlen und Süsswasserkalke. Erstere sind meist aus Torflagern, letztere aus der Seekreide hervorgegangen. Die Seekreide, welche im Kant. Luzern eine grosse Verbreitung hat, verdankt ihren Ursprung einem chemischen Niederschlage kalkhaltiger Ge-

wässer, und die eingestreuten Conchylienschalen haben blos die Bedeutung accessorischer Bestandtheile. Dieser Niederschlag ist ein äuserst feines, mikroscopisches Pulver, sehr ähnlich dem von Ehrenberg mit dem Namen Mulm, Kreidemulm, bezeichneten Bestandtheile der Schreibkreide. Dieser Mulm ist wohl auch ein chemischer Niederschlag und keineswegs organischen Ursprungs.

3. Herr *Otto Suidter,* Apotheker. Ueber die Lebensweise und Organisation einiger Insektenarten, namentlich des Ameisenlöwen, der Bienenwabenmotte und des Blattschneiders.
4. Herr Prof. *Kaufmann.* Ueber Versteinerungen (jurassische Ammoniten) aus Geröllen der Rigi-Nagelfluh, und über den Goldgehalt der Nagelfluh des Napfes.
5. Herr Dr. *Feierabend.* Ueber den Krankheitsprozess der Lungenseuche des Rindviehes.
6. Herr Prof. *Jos. Stutz.* Die Tiefenverhältnisse des Rothsee's und die Entstehung der schweizerischen Seen. Es werden 6 Querprofile des Rothsee's vorgelegt. Die grösste Tiefe beträgt 56 Fuss (ungefähr in der Mitte des See's). Auffallende Gefällsbrüche kommen nicht vor. — Die Gesellschaft fasst den Beschluss, dahin zu wirken, dass die Tiefenverhältnisse aller Luzerner See'n ausgemittelt werden, und ernennt hiefür eine Commission.
7. Herr Prof. *Kaufmann.* Ueber die s. g. Auswaschungsseen. Die verschiedenen kleinern See- und Moorbecken des Kant. Luzern sind dadurch entstanden, dass das Gletscherdiluvium bald Hügel bildete, welche das Becken umgeben und herstellen (Mauensee, Wauwilermoor, Soppensee u. A.), bald die Thalsohlen, beim Rückzuge der Gletscher, streckenweise erhöhlte (Rothsee, Baldeggersee, Sempachersee).

8. Herr Prof. *Ineïchen*. Ueber das Magnesium-Metall, mit Experimenten.

9. Herr Dr. *Feierabend*. Ueber die Ansteckung der Cholera und deren Abwehr.

10. Herr *Otto Suidter*, Apotheker. Ueber die Lichterscheinungen der Metalle und die Spectralanalyse.

11. Herr Dr. *v. Liebenau*. Ueber einen karolingischen Jagdbezirk (forestum) in unserer Gegend.

12. Herr Prof. *Kaufmann*. Botanische und geognostische Mittheilungen aus dem Entlebuch, betreffend Entdeckungen des Herrn Amtsarzt Ant. Brun daselbst. Herr Brun hat seit dem Erscheinen von Steiger's Flora mehrere für den Kant. Luzern neue Pflanzenarten aufgefunden und kürzlich theils beim Dorfe Entlebuch, theils bei Schüptheim Granitfündlinge erkannt, deren Gestein mit dem sog. Habkerengranite vollständig übereinstimmt.

13. Herr Stadtschreiber *Schürmann*. Ueber Windhöhlen (s. g. Wetterlöcher) der Urschweiz. Herr General *von Schumacher* fügt, anknüpfend an gewisse Ventilations-Einrichtungen in Bergwerken Erläuterungen bei, welche sehr geeignet sind, die Ursache der Luftströmungen der Windhöhlen zu erklären.

15. Herr Prof. *Kaufmann*. Mittheilungen über den Ursprung von Granit und Gneis.

15. Herr Kommandant *von Sonnenberg*. Ueber die Gletscher der Schweiz und die damit in Beziehung stehende Föhn-Frage. Herr v. Sonnenberg, gestützt auf seine in Sicilien gemachten Erfahrungen, glaubt mit Sicherheit annehmen zu dürfen, dass wenigstens daselbst der Föhn (Scirocco) stets nur von Afrika herüberkomme.

16. Herr Prof. *J. Stutz*. Beiträge zur ältern Geschichte

der Geologie (v. Jahre 500 v. Chr. bis 100 Jahre nach Chr.)

17. Herr Präparator *Staufer*. Ueber die Familie der Eulen, mit Verweisung sämmtlicher einheimischer Arten.
18. Herr Dr. *v. Liebenau*. Ueber Fulica atra.
19. Herr Prof. *Kaufmann*. Ueber die Guano-Inseln, nach Briefen eines Augenzeugen (Herrn Hermann Pfyffer v. Luzern.)
20. Herr Dr. *Leopold Suidter*. Mittheilungen über das Liebig'sche Fleischextrakt, nebst Vorweisung von solchem.
21. Herr Stadtschreiber *Schürmann*. Ueber den rothen Schnee der Centralalpen.
22. Herr Prof. *Kaufmann*. Ueber Trichinen, nebst mikroscopischer Vorweisung von solchen.
23. Herr *Hermann v. Liebenau*. Ueber die Fische des Vierwaldstättersee's.

Luzern, den 18. Sept. 1866.

Der Sekretär:
Jost Adolf Meyer.